

Hausgebet am Hochfest der Geburt des Herrn Weihnachten 25. Dezember 2020

Wir versammeln uns an der Krippe. Die Lichter am Christbaum brennen.

Hinführung

Wir feiern Weihnachten, die Geburt Jesu Christi. Der ewige, große Gott wird Mensch, macht sich ganz klein. Er wohnt unter den Menschen. Gott will auch heute bei uns wohnen, in uns wohnen. So sagt der Mystiker Angelus Silesius: „Wär Christus tausendmal in Betlehem geboren – und nicht in dir, du bleibst noch ewiglich verloren.“

+ Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.
Amen.

Lied: O du fröhliche (GL 238)

1. *O du fröhliche, o du selige, gnadenbringende Weihnachtszeit! /
Welt ging verloren, Christ ist geboren: / Freue, freue dich,
o Christenheit!*
2. *O du ... / Christ ist erschienen, uns zu versöhnen: / Freue ...*
3. *O du ... / Himmlische Heere jauchzen dir Ehre: / Freue ...*

Gebet

Allmächtiger Gott, du hast den Menschen in seiner Würde wunderbar erschaffen und noch wunderbarer wiederhergestellt. Lass uns teilhaben an der Gottheit deines Sohnes, der unsere Menschennatur angenommen hat. Er, der in der Einheit des Heiligen Geistes mit dir lebt und herrscht in alle Ewigkeit. Amen. *(Tagesgebet)*

Lesung aus dem heiligen Evangelium nach Johannes

¹Im Anfang war das Wort und das Wort war bei Gott und das Wort war Gott. ²Dieses war im Anfang bei Gott. ³Alles ist durch das Wort geworden und ohne es wurde nichts, was geworden ist. ⁴In ihm war Leben und das Leben war das Licht der Menschen. ⁵Und das Licht leuchtet in der Finsternis und die Finsternis hat es nicht erfasst.

⁹Das wahre Licht, das jeden Menschen erleuchtet, kam in die Welt. ¹⁰Er war in der Welt und die Welt ist durch ihn geworden, aber die Welt erkannte ihn nicht. ¹¹Er kam in sein Eigentum, aber die Seinen nahmen ihn nicht auf. ¹²Allen aber, die ihn aufnahmen, gab er Macht, Kinder Gottes zu werden, allen, die an seinen Namen glauben, ¹³die nicht aus dem Blut, nicht aus dem Willen des Fleisches, nicht aus dem Willen des Mannes, sondern aus Gott geboren sind.

¹⁴Und das Wort ist Fleisch geworden und hat unter uns gewohnt und wir haben seine Herrlichkeit geschaut, die Herrlichkeit des einzigen Sohnes vom Vater, voll Gnade und Wahrheit.

Johannes 1,1-5.9-14

Kurze Stille

Lied: Jauchzet, ihr Himmel (GL 251,1+3)

1. *Jauchzet, ihr Himmel, frohlocket, ihr Engel, in Chören, / singet dem Herren, dem Heiland der Menschen, zu Ehren! / Sehet doch da: Gott will so freundlich und nah / zu den Verlorenen sich kehren.*
3. *Sehet dies Wunder, wie tief sich der Höchste hier beugte; / sehet die Liebe, die endlich als Liebe sich zeigt. / Gott wird ein Kind, trägt und hebet die Sünd: / Alles anbetet und schweiget.*

Wechselgebet

- V** Im Anfang war das Wort
und das Wort war bei Gott
und das Wort war Gott.
- A** Und das Wort ist Fleisch geworden und hat unter uns gewohnt.
- V** Das Wort, das Leben schenkt,
das Wort, das Liebe ist,
das Wort, das Frieden bringt.
- A** Und das Wort ist Fleisch geworden und hat unter uns gewohnt.
- V** Das Wort ist Fleisch geworden,
ist Mensch geworden,
hat Hand und Fuß bekommen.
- A** Und das Wort ist Fleisch geworden und hat unter uns gewohnt.
- V** Das Wort hat Gestalt angenommen,
menschlich, nahbar,
empfindsam, verletzlich.
- A** Und das Wort ist Fleisch geworden und hat unter uns gewohnt.
- V** Das Wort hat unter uns gewohnt,
hat mit uns das Leben geteilt,
den Kummer, die Freude, das Leid, das Glück.
- A** Und das Wort ist Fleisch geworden und hat unter uns gewohnt.
- V** Wir haben seine Herrlichkeit geschaut,
voll Gnade und Wahrheit.

Lied: Zu Betlehem geboren (GL 239,1+2)

1. *Zu Betlehem geboren ist uns ein Kindelein. / Das hab ich auserkoren, sein Eigen will ich sein. / Eja, eja, sein Eigen will ich sein.*

2. *In seine Lieb versenken will ich mich ganz hinab; / mein Herz will ich ihm schenken und alles, was ich hab. / Eja, eja, und alles, was ich hab.*

Gebet

Verweilen Sie für einen Augenblick in Stille (vor der Krippe).

Überlegen Sie:

Was möchte ich dem Kind in der Krippe schenken?

Was möchte ich ihm geben?

Vater unser

Segensgebet

Das Licht der Weihnacht schenke uns Freude.

Der Friede Gottes erfülle unser Leben.

Das Wort Gottes wohne in unseren Herzen.

+ Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

Amen.

Lied: Nun freut euch, ihr Christen (GL 241,1)

1. *Nun freut euch, ihr Christen, / singet Jubellieder / und kommet, o kommet nach Betlehem. / Christus der Heiland stieg zu uns hernieder. / Kommt, lasset uns anbeten, / kommt lasset uns anbeten, / kommt, lasset uns anbeten den König, den Herrn.*